



Treffpunkt für Groß und Klein

Neu-Ulmer Oberbürgermeisterin zu Besuch in der Friedenskirche

Neu-Ulm. „Ich bin begeistert über diese Vielzahl an Ehrenamtlichen was die alles auf die Beine stellen“, so formulierte es Oberbürgermeisterin Katrin Absteiger, als sie nach einem Besuch der Friedenskirche sowie dessen Bildungs- und Sozialwerks Lebenswert e.V. ein Fazit ihres 90 minütigen Besuches zog. Absteiger: „Da gibt es nicht nur ein deutsch-ukrainisches Cafe Clara mit Kaffeehausbetrieb, sondern einen bunten Strauß innovativer Ideen, wie man Hilfesuchende unterstützen kann. Und das beeindruckt mich“. Dort in der Einrichtung war Absteiger herzlich begrüßt und bewirtet worden. Irina (6) sang ein ukrainisches Lied mit Gebetsversen, in dem es darum ging, dass alles gut würde und Viele sangen mit.

Zuvor hatte das Pastorenehepaar Ruth und Thomas Greiner die Oberbürgermeisterin auf dem Kirchengelände an der John-F.-Kennedy-Straße über die Arbeit der 100 Royal Rangers Kinder informiert, die gerade mit ihren 40 Betreuern ihr Nachmittagsprogramm in mehreren Gruppen erlebten und buchstäblich am Lagerfeuer mit Eifer bei der Sache waren. Ein schönes Ambiente gab es im Jugendhaus „Die Wache“ zu sehen, wo sich die junge Generation gerne aufhält, nachmittags in Begleitung Hausaufgaben erledigt und Zeit miteinander verbringt, freitags auch mit Abendöffnung, Barbetrieb und Sportangeboten. Jugenddiakonin Anna Kälber und Heilerzieher Dan Schneider kümmern sich um dieses Pro-

jekt, in dem etwa 40 junge Menschen betreut werden. Gefördert wird die Arbeit durch Wertestarter e.V. Etwa 500 Meter entfernt befindet sich das Cafe Clara, das seit Anfang April am Start ist und bis zu 60 ukrainischen Flüchtlingen die Möglichkeit des Treffens gibt. Zu 250 Ukrainern in der Doppelstadt hat man Kontakt. Hier wird gekocht, es wird Freizeit miteinander verbracht, 31 ehrenamtliche Helfer unterstützen bei Behördengängen oder leisten ganz praktische Alltagshilfe. Das Projekt wird von Sozialpädagogin Miriam Bergmann geleitet. Gefördert wird die Flüchtlingsarbeit von der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement. Nur ganz kurz reichte die Zeit noch für einen Abstecher zum gut besuchten Begegnungscafe

des Vereins, das regelmäßig freitags in der Friedenskirche stattfindet. Hier spielen die Senioren Bingo oder Häkeln und die Jüngeren kommen einfach zum Kaffeetrinken und Kuchenessen in das Erdgeschoss der Kirche. Die Einrichtung ist ein Schnittpunkt, wo sich alles aus der Umgebung des Wohngebietes mischt und man sich kennenlernt, sagt die Sozialpädagogin Samira Schilling, die Leiterin des Familienzentrums. Gefördert wird das Familienzentrum Lebenswert von der Glücksspirale. „Für uns ist der Freitagnachmittag ein echtes Highlight unserer Gemeindegemeinschaft, das fest eingeplant ist. Viele Begegnungen und Gespräche sind möglich.“ betonte das Pastorenehepaar Greiner bei der Verabschiedung.



Ein Treffen in der Friedenskirche (v.l.): Pastor Thomas Greiner, Dolmetscherin Olga Kaschirin, Pastorin Ruth Greiner und OB Katrin Absteiger. Fotos: Roland Schütter/Friedenskirche



Auch für die Royal RangersArbeit der Friedenskirche interessierte sich die Oberbürgermeisterin, denn hierhin kommen freitags 100 Kinder.